

## Benefizspektakel vor großer Kulisse

**Krankenhaus Emmendingen gewinnt Turnier um den St. Katharinen Cup /  
Vielfältiges Angebot für die Besucher.**



Beim Sportparcours konnten sich die Senioren vergnügen. Foto: Jürgen Schweizer

ENDINGEN. Beim 5. Benefizfußballturnier zu Gunsten des Hauses St.Katharina Endingen am Samstag stimmte alles: bestes Fußballwetter, kämpferische Mannschaften, viele Zuschauer und viele tolle Eindrücke. Am Ende verteidigte das Team des Kreiskrankenhauses Emmendingen in einem turbulenten Endspiel gegen das St. Josefs-Krankenhaus Freiburg den St. Katharina-Cup erfolgreich. Bis zu 500 Zuschauer verfolgten die 44 Spiele der 14 Mannschaften verschiedener Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Krankenhäuser und Freizeitkicker.

Jeweils acht Minuten dauerte ein Spiel bei dem Benefizturnier im Erletalstadion des SV Endingen, der durch ein tolles Ambiente und gute Spielbedingungen zum Gelingen des Turniers beitrug. Jedes Team hatte fünf Mann nebst Torwart, gespielt wurde auf zwei Kleinfeldern und angesichts der großen Hitze natürlich mit vielen Auswechselspielern. Die Entscheidung im Spiel um den dritten Platz fiel erst in einem dramatischen Neun-Meter-Schießen zwischen dem Haus Tecum

Emmendingen und dem Blindenhaus Freiburg. Mit gezielten Schüssen und einem Spitzentorwart setzte sich das Haus Tecum durch.

Auch das Haus St. Katharina war wieder mit einer Damen- und Herrenmannschaft beim Turnier vertreten. Der jüngste Spieler bei diesem Turnier war zehn, der älteste 60 Jahre alt.

Zu Beginn begrüßte Heimleiterin Ulrike Huber gemeinsam mit Birgit Oesterle-Schwarz vom Förderverein Haus St. Katharina die zahlreichen Mannschaften, Zuschauer und Gäste und stellten zuerst das mehr als 60-köpfige, ehrenamtliche Team vor. Beide betonten die Wichtigkeit der menschlichen Begegnungen der Bewohner der verschiedenen Häuser. Martin Kopp, Regionaldirektor Kaiserstuhl der Volksbank Freiburg, überreicht einen Scheck über 500 Euro. Seit dem Benefizturnier engagiert sich der Betreuungsdienst der Wehrle-Werk-Stiftung bei dieser Veranstaltung. Auch in diesem Jahr kümmerte sich die Stiftung um den Transfer der Heimbewohner zum Veranstaltungsgelände. Etwa 40 Heimbewohner verfolgten die Spiele auf dem Sportplatz. Der Betreuungsdienst war mit 13 Mitarbeitern vor Ort und bot auf dem Veranstaltungsgelände einen Sport-und Spieleparcours für Senioren und Kinder an. Neben einem Torwandschießen und Basketball gab es noch ein Wurffeld, Kegeln und Dosenwerfen. Für alle Teilnehmer gab es Medaillen.

Am wichtigsten und schönsten für die Bewohner sei an diesem Tag neben den spannenden Fußballspielen die Begegnungen mit anderen Menschen außerhalb der Einrichtung, betonte der stellvertretende Betreuungsdienstleiter Frank Schauer. Neben interessanten Spielen gab es an diesem Tag auch etwas zu gewinnen. Die federführend von Inge Griebel organisierte große Tombola bot mehr als 300 Gewinne, zumeist gestiftet von der örtlichen und regionalen Geschäftswelt.

Vorbereitet wurde das Turnier wiederum von einem ehrenamtlichen Organisationsteam des Hauses St. Katharina unter der Leitung von Michael Zimmermann. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Jugendkapelle.

Mit dem Turniererlös sollen Anschaffungen für den Palliativbereich, die Gartengestaltung und Kutschfahrten finanziert werden. Die Siegerehrung nahmen Ulrike Huber und Michael Zimmermann vor. Alle Mannschaften erhielten einen Präsentkorb, für die ersten drei Mannschaften gab es außerdem Pokale und eine große Siegerbrezel, gestiftet von einem Enderinger Café.

Autor: Jürgen Schweizer